

375

(ö)



3 Stimmen

Int.

1. Ge - lobt seist du, Herr Je - su Christ, ein Kö - nig al - ler Eh - ren; dein Reich ohn al - le

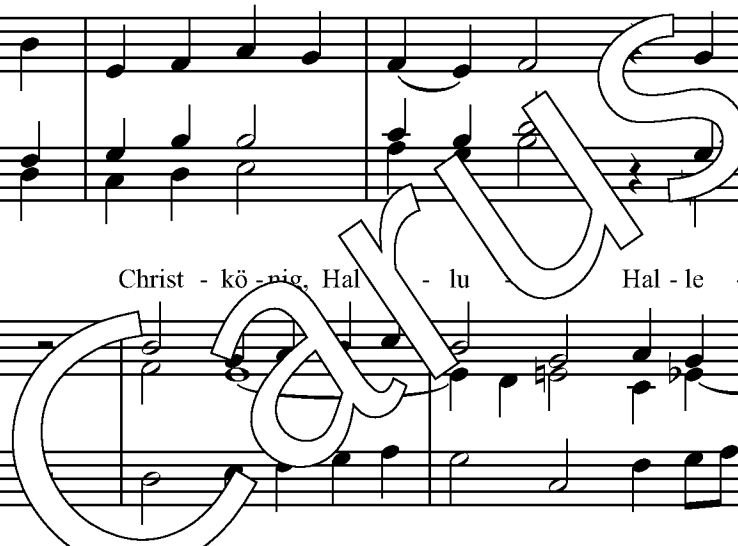
6 Gren - zen ist, ohn En - de muss es wä - ren. Christ - kö - nig, Hal - lu Hal - le - lu - ja.

2. Das All durchtönt ein mächt
 „Christ, A und O der Welten!
 Das Wort, das sie zu A
 wird bis ans Ende
 Christkönig, Halleluja

Auch jeder Menschenseele Los
 lt, Herr, von deinen Händen,
 d was da birgt der Zeiten Schoß,
 lenkst es aller Enden.
 ristkönig, Halleluja, Halleluja.

4. O sei uns nah mit deinem Licht,
 mit deiner reichen Gnade,
 und wenn du kommst zu dem Gericht,
 Christ, in dein Reich uns lade.
 Christkönig, Halleluja, Halleluja.

T: nach Guido Maria Dreves 1886, M: ...nantius von Wöfl 19... S: An...



376

Int. ♩ = 90

Singt dem Herrn, al - le Län - der der Er - de, singt dem Herrn und preist sei - nen Na - men. VIIIa

T: nach Ps 96,1.2, M: Klaus Wallrath 2009, S: Klaus Wallrath

403

(ö)



3 Stimmen

Int.

Instrument ad lib.

1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr, ihr Men - schen in we

7

dem, des - sen Lob d - gel Heer im Him - mel stets ver - meldt.

im Gesangbuch ohne Taktstriche

2. Ermuntert euch
Gott, unserm höchsten
der seine Wunder überaus
und große Dinge tut.

3. Er gebe uns ein fröhlich Herz,
erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz
in Meerestiefen hin.

4. Er lasse seinen Frieden ruhn
auf unserm Volk und Land;
er gebe Glück zu unserm Tun
und Heil zu allem Stand.

5. Solange dieses Leben währt,
sei er stets unser Heil,
und wenn wir scheiden von der Erd,
verbleib er unser Teil.

6. Er drücke, wenn das Herze bricht,
uns unsre Augen zu
und zeig uns drauf sein Angesicht
dort in der ewgen Ruh.

T: Paul Gerhardt 1647, M: Johann Crüger 1653 nach Loys Bourgeois 1551, S: Otmar Faulstich

Int.

1. Gott wohnt in ei - nem Lich - te, dem kei - ner na - hen kann. Von sei - nem An - ge -

sich - te trennt uns der Sün - de Bann. Un - sterb - lich und wal - dist un - ser Gott al -

lein, will Kö - nig - reich sein, Herr al - ler Her - ren sein.

2. Und doch bleibt er nicht
ist jedem von uns nah.
Ob er gleich Mond und Sterne
und Sonnen werden sah,
mag er dich doch nicht missen
in der Geschöpfe Schar,
will stündlich von dir wissen
und zählt dir Tag und Jahr.

3. Ich meines Hauptes Haare
und wohl von ihm gezählt.
Er bleibt der Wunderbare,
dem kein Geringstes fehlt.
Den keine Meere fassen
und keiner Berge Grat,
hat selbst sein Reich verlassen,
ist dir als Mensch genaht.

4. Er macht die Völker bangen
vor Welt- und Endgericht
und trägt nach dir Verlangen,
lässt auch den Ärmsten nicht.
Aus seinem Glanz und Lichte
tritt er in deine Nacht,
und alles wird zunichte,
was dir so bange macht.

5. Nun darfst du in ihm leben
und bist nie mehr allein,
darfst in ihm atmen, weben
und immer bei ihm sein.
Den keiner je gesehen
noch künftig sehen kann,
will dir zur Seite gehen
und führt dich himmelan.

Int.

Zum Pa - ra - dies mö - gen En - gel dich ge - lei - ten, die hei - gen Mär - ty - rer dich be - grü - ßen

und dich füh - ren in die hei - ge Sta - ru - sa - lem. Die Chö - re der En - gel mö - gen dich emp - fan - gen,

und durch Chri - stus, dich ge - stor - ben, soll e - wi - ges Le - ben dich er - freu - en. VIIa

623

7



1. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

2. er hat uns einen starken Retter erweckt *
im Hause seines Knechtes David.

3. So hat er verheißen von alters her *
durch den Mund seiner heiligen Propheten.

4. Er hat uns errettet vor unseren Feinden *
und aus der Hand aller, die uns hassen;

5. er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vor gndet /
und an seinen heiligen Bund gedacht, *
an den Eid, den er unserm Vater Abraham gren hat;

6. er hat uns geschenkt, dass wir gesch gefreit, /
ihm furchtlos dienen in Heil g und Gerech git *
vor seinem Angesicht all g Tage.

7. Und du, Kind, wirst Prophet der Hö gten gen; /
denn du wirst dem Herrn vorang g *
und ihm den Weg bereit g

8. Du wirst sein Volk mit der Erfahrun g des Heils beschenken *
in der Vergebung g Sünden g

9. Durch garmherzige Liebe unseres Gottes *
wird g bes gten das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

10. um alle zu gle gen, die in Finsternis sitzen und
im Schatten des Todes, *
und unsre gritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

11. Eh g sei dem Vater und dem Sohn *
dem Heiligen Geist.

12. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

S: Armin Kircher

ORATION